



vaganten

VAGANTEN BÜHNE BERLIN  
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH  
KANTSTRASSE 12A  
10623 BERLIN  
T + 49 (30) 313 12 07  
F + 49 (30) 54 97 92 64  
VAGANTEN.DE  
INFO@VAGANTEN.DE

## **FILETSTÜCKE – wem gehört das Land | Uraufführung | Premiere am 06. April 2021**

(Hybridveranstaltung im Theater & im Live-Stream via Zoom)

### **Jeder hat das Recht auf eigene Träume**

**Am Dienstag, 06. April 2021 um 20 Uhr, feiert die Uraufführung von FILETSTÜCKE (Autor: Michael Alexander Müller) in der Regie von Johanna Hasse und Francoise Hüsges Premiere an der Vaganten Bühne Berlin und im monsun.theater Hamburg. Als hybride Simultanaufführung findet FILETSTÜCKE zeitgleich auf beiden Bühnen und im Netz statt. Es spielen Andreas Klopp, Rilana Nitsch und Felix Theissen.**

In dem kleinen Ort Seelenheil, unweit der Ostsee, finden Architekt Lars Drewes und sein Partner Till Feldmann das perfekte Stück Land für eine Feriensiedlung: Ein Paradies für alle, die der Stadt entfliehen wollen. Allerdings haben sie die Rechnung ohne die Dorfbewohner:innen gemacht, die mit allen Mitteln versuchen, den Bau zu verhindern. Was 2004 als Sprungbrett ihrer Karriere gedacht war, wird ein 17 Jahre währender Kampf um Investoren, Bebauungspläne und Regenbogenpfeifer.

Ein Paradies für alle, die den profanen Dingen des Lebens entfliehen wollen, bietet ein kleines Theater inmitten der Großstadt. Es muss saniert und modernisiert werden. Die Theaterleiterin Frau Kleinhaus investiert in die Barrierefreiheit auf allen Ebenen – kulturell, räumlich, gesellschaftlich. Auch dieses Bauprojekt zieht sich hin. Entwürfe müssen überarbeitet, Finanzpläne angepasst und Genehmigungen eingeholt werden. Dann stürzt das Dach ein.

Drewes, Feldmann und Kleinhaus müssen Wege finden, sich Gehör zu verschaffen und ihre Träume und Räume zu retten. Es werden Lebensentwürfe und Hoffnungen verhandelt, Gewinne und Verluste und die Fragen: Wem gehört das Land? Was ist der Preis?

*FILETSTÜCKE ist eine Kooperation des monsun.theaters Hamburg und der Vaganten Bühne Berlin und findet simultan auf beiden Bühnen und im Netz statt. Die Spieler:innen stehen durch Live-Streams in Kontakt. Beide Vorstellungen werden live via Zoom im Internet präsentiert und miteinander verbunden.*

---

### **FILETSTÜCKE**

**– wem gehört das Land**

Uraufführung von Michael Alexander Müller

**Konzept, Raum und Regie** Johanna Hasse (Berlin), Francoise Hüsges (Hamburg)

**Es spielen** Andreas Klopp, Rilana Nitsch, Felix Theissen

**Kostümbild** Marie-Luise Otto

**Dramaturgie** Fabienne Dür (Berlin), Francoise Hüsges (Hamburg)

**Video, Live-Visuals & Live-Mapping** Mara Wild (Hamburg)

**Live-Bildregie** Johanna Hasse (Berlin), Robert Kiehn (Hamburg)

**Regieassistenz & Abendspilleitung** Alexander Schatte (Berlin)

**Technische Leitung** Philipp Selisky (Berlin), Ole Schmetzer (Hamburg)

**Pressekontakt Vaganten Bühne**

Stella Schimmele • [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de) • Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

**Licht** Malte Hurtig (Berlin), Ole Schmetzer (Hamburg)  
**Ton** Philip Selisky (Berlin), Martin Hüsches (Hamburg)  
**Kamera-Operator** Luisa Pehle (Berlin), Martin Hüsches (Hamburg)  
**Videotechnische Einrichtung** Stella Schimmele (Berlin)  
**Video-Vorproduktion & Trailer** Robert Kiehn, Mara Wild (Hamburg)  
**Musik** Yijie Wang, Dong Zhou, Lara Hüsches, Jason Ponce (Hamburg)  
**Produktionsleitung** Fabienne Dür (Berlin), Francoise Hüsches (Hamburg)  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Stella Schimmele (Berlin), Jenny Schmidt (Hamburg)

Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung Hamburg  
Gefördert durch die Ilse & Dr. Horst Rusch Stiftung

**Premiere am Dienstag, 06. April 2021, 20 Uhr**

**Weitere Vorstellungen:** 07.04. / 08.04. / 09.04. / 23.04. / 24.04. jeweils 20.00 Uhr

**Informationen & Karten:** Telefonisch (030/ 313 12 07, Mo–Fr: 10–15 Uhr), per E-Mail ([info@vaganten.de](mailto:info@vaganten.de)) und im Webshop auf [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)

<u>Kartenpreise:</u>	<i>Vorstellung im Theater (Analog)</i>	<i>Live-Stream (Online via Zoom)</i>
	Regulär: 22 €	Regulär: 9 €
	Ermäßigt: 12 €	Ermäßigt: 7 €
	Unterstützer:innen: 32 €	Unterstützer:innen: 18 €

Als Zuschauer:innen des Live-Streams entscheiden Sie selbst, welchen Preis Sie zahlen.

## BESETZUNG

**Andreas Klopp** absolvierte von 2009 bis 2011 seine Schauspielausbildung am Europäischen Theaterinstitut in Berlin. Es folgte ein Festengagement an der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Seit 2011 ist er freiberuflich tätig, u. a. an den Landungsbrücken Frankfurt, dem Sommertheater Ludwigsburg und der Eisfabrik in Hannover. In Berlin spielte er am Ballhaus Ost, dem Monbijou-Theater und dem Pfefferberg Theater.

**Rilana Nitsch** besuchte das Lee Strasberg Theatre & Film Institute in New York, die Schauspielschule Zerboni in München und machte eine Weiterbildung zur Synchronschauspielerin bei Yellow Dubmarine. Seit 2014 war Nitsch in Filmen wie "Dieses bescheuerte Herz" und Fernsehserien wie "Sturm der Liebe" zu sehen. Zudem wirkte sie in zahlreichen Theaterstücken mit. Als Synchronsprecherin war Nitsch u. a. in den Fernsehserien "Mord im Mittsommer" und "Law & Order: Special Victims Unit" zu hören.

**Felix Theissen** studierte in Berlin zunächst Architektur und wechselte dann in den Schauspielstudiengang des Konservatoriums in Wien. Seitdem folgten Engagements an verschiedenen Theatern, intensive Jahre Improvisationstheater und Arbeiten für Fernsehen und Kino. Er war Co-Autor eines Kinofilms, ist Schauspieldozent an der HfM Hanns Eisler, arbeitet als freier Schauspieler in Berlin und ist u. a. im Solo "Caveman" zu sehen.

## DER AUTOR

**Michael Alexander Müller** ist am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg als Leitung der Education-Projekte und Autor tätig. Er erhielt für seine sozial-politisch engagierten Stücke eine Reihe von Auszeichnungen, u.a. den Mülheimer KinderStückePreis, den Autorenpreis "Nah dran" und das „Stipendium zum Deutschen Kindertheaterpreis" des kjtz Frankfurt. Zuletzt machte er als Autor der einfühlsamen Berichterstattung "Bruchlinien" zum Thema Missbrauch im Erwachsenengenre auf sich aufmerksam (Koproduktion monsun.theater Hamburg / Theater unterm Dach Berlin, 2020). Das Stück FILETSTÜCKE ist seine zweite Zusammenarbeit mit Johanna Hasse und Francoise Hüsches.

**Pressekontakt Vaganten Bühne**

Stella Schimmele • [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de) • Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

## KONZEPT, RAUM UND REGIE

**Johanna Hasse**, geboren und aufgewachsen in Frankfurt/Main, studierte Theater- und Filmwissenschaft in Erlangen sowie Journalismus und Soziologie an der Freien Universität Berlin. Seit 2007 erarbeitet sie als freischaffende Regisseurin für Sprechtheater und Performance Inszenierungen an freien und städtischen Bühnen u. a. in Berlin, München, Meiningen und Gera. Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit liegen in den Bereichen klassische und zeitgenössische Autorentexte, szenische Konzerte, Stückentwicklungen und Rechercheprojekte. Neben ihrer Regiearbeit fürs Theater dreht und produziert sie Videocollagen für die Bühne, Videoinstallationen sowie Dokumentarfilme und arbeitet für TV-Aufzeichnungen von Theaterinszenierungen u.a. für ZDF und 3sat.

**Francoise Hüsge**, Regisseurin und Bühnenbildnerin, leitet seit der Spielzeit 2015/2016 das monsun.theater Hamburg. Ihr künstlerischer Fokus liegt im Erforschen neuer Ästhetiken sowie in der Zusammenarbeit, dem digitalen Austausch und der Vernetzung auf internationaler Ebene. Ihre grenzüberschreitende Arbeitsweise zeigt sich u.a. in der Inszenierung "#MOMENT", in der zwei Bühnen in Hamburg und Toulouse digital vernetzt werden. Außerdem entwickelt sie neue Akzente für die Bühne per Live-Stream. 2017 gründete und etablierte sie außerdem das Hamburger AUSSICHT Festival – eine Plattform für Künstler:innen mit und ohne Behinderung. Neben der Theaterleitung entstehen weiterhin Arbeiten im Bereich der Regie und Bühne für die regionale und überregionale freie Szene.

## KOSTÜMBILD

**Marie-Luise Otto** studierte Szenografie und Kostümbild an der Hochschule Hannover. Sie hospitierte und assistierte vor und während ihres Studiums am Staatsschauspiel Dresden, Staatstheater Nürnberg und bei Filmproduktionen (Kino- und Fernsehspielfilm). Erste eigene Arbeiten entstanden für die Spieltriebe "Total Real" am Theater Osnabrück (R: Matthias Lang) und die Oper "King Arthur" (R: Christian Carsten) zur Neueröffnung der Christuskirche Hannover. Am deutschen Nationaltheater Weimar stattete sie gemeinsam mit Oliver Helf die Produktion "Glück" (R: Jan Neumann) sowie die Weihnachtslesung "Der Nussknacker" (R: Anja Schönwald) aus. Sie arbeitet ebenfalls für Werbedrehs wie Mitsubishi 360° und Kustermann München.

## VIDEO / LIVE-VISUALS

**Mara Wild** versteht sich als Grenzgängerin: In ihrem Schaffen und Sein wandelt sie zwischen Illustration, Animation, künstlerischer Forschung, Comicszene, VJ-ing, Festivalorganisation... – immer zwischen Kunst und Handwerk, Stillstand und Bewegung. Als Videokünstlerin ist sie seit 2017 im Theaterkontext unterwegs. Meist in Kombination mit Cora Sachs sucht sie nach Formen der Interaktion und des aktiven Eingreifens von Videos ins Bühnengeschehen sowie Verschränkungen zwischen alten und neuen Theaterformen. Ihr neuestes Hobby ist Löten.

## VAGANTEN BÜHNE

Die Vaganten Bühne ist mit ihrer über 70-jährigen Geschichte eines der ältesten professionellen Privattheater Berlins. Das Haus bietet heute ein ständiges Repertoire von zehn bis zwölf Eigenproduktionen, das durch Gastspiele, Koproduktionen und Lesungen flankiert wird. Pro Spielzeit werden bis zu vier neue Inszenierungen erarbeitet. Bei der Auswahl der Stoffe spielen zum einen für die Gegenwart relevante Formen und Perspektiven auf Klassiker eine Rolle, zum anderen haben die Stimmen zeitgenössischer Autor:innen einen wichtigen Stellenwert im Spielplan der Vaganten Bühne. In der Form des Theaterparcours nutzt das Haus das Potential, seine Räumlichkeiten zu historischen Orten in seiner direkten Nachbarschaft hin zu öffnen. Im Format WERKSTATTLESUNGEN werden seit 2020 die Texte junger Autor:innen als Szenische Lesungen präsentiert.

Ein etwa 35-köpfiges Ensemble von Schauspieler:innen ist dem Haus künstlerisch verbunden. Ebenso viele weitere Künstler:innen werden als Gäste für die jeweiligen Produktionen verpflichtet. Hinter den Kulissen sind rund 15 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Verwaltung, Presse, Technik, Regieassistent, Abendspielleitung und Abenddienst beschäftigt.

Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis bei den Vaganten durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Künstler:innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 99 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende. 2012 wurde das Theater umfangreich saniert. Es wurden eine leistungsfähige Klima-Anlage eingebaut sowie die Bestuhlung und die gesamte Bühnen- und Tontechnik erneuert, alle Räume renoviert und der Eingangsbereich mit einer Überdachung versehen. Seit 2 Jahren investiert die Vaganten Bühne auch beständig in moderne Video- und Projektionstechnik, die eine Vielzahl künstlerischer Ausdrucksformen ermöglicht.

### **monsun.theater**

Das monsun.theater besteht seit 1980 und liegt im kulturell vielseitigen Stadtteil Ottensen im Bezirk Altona. Seit 2015 leitet die Theatermacherin Francoise Hüsches das Haus.

Genreübergreifende Vielfalt bieten, interkulturelle Kontexte öffnen und innovative Ästhetiken sowie Formate mit hoher künstlerischer Qualität schaffen – mit diesem Credo und Anspruch gestaltet das monsun.theater sein Programm. Das monsun.theater ist eine Spielstätte für Künstler:innen der regionalen und überregionalen Freien Szene und steht für zeitgenössisches Sprechtheater, Musik- und Tanztheater, Kinder- und Jugendtheater und Performances. Neben der Nachwuchsförderung setzt das älteste Off-Theater Hamburgs seinen Schwerpunkt auf die Vernetzung und Koproduktion im nationalen und internationalen Kontext und erforscht stetig neue künstlerische Bühnenformate.

Zurzeit wird das monsun.theater mit finanzieller Unterstützung durch die Hamburger Bürgerschaft, dem Bezirk Altona und der Behörde für Kultur und Medien Hamburg barrierefrei umgebaut.